



INSTITUT FÜR  
WEITERBILDUNG IWB

Dreilindenstrasse 20  
Postfach  
6000 Luzern 6

Telefon 041 417 16 00  
Telefax 041 417 16 01

iwb@kbz.ch  
www.kbz.ch

Azra Mesic, IWB-Studentin

## AUSBILDER/IN MIT EIDG. FACHAUSWEIS

Ausbilder/innen mit eidg. Fachausweis treten auf dem Bildungsmarkt als qualifizierte Fachkräfte auf. Der Fachausweis bestätigt dem Inhaber/der Inhaberin hohe Kompetenz in der Erwachsenenbildung.



## INHALT

BERUFSBILD	4
ZULASSUNGSBEDINGUNGEN	5
ANTRAGSTELLUNG	6
GÜLTIGKEITSDAUER DER MODULABSCHLÜSSE	6
MODULE	6
ÜBERBLICK ABSCHLÜSSE (INKL. DIPLOMSTUFE)	7
STOFFÜBERSICHT	8
KURSDAUER/KURSZEITEN	18
KURSORGANISATION	18
KURSLEISTUNGEN/KOSTEN	19
DOZENTINNEN/DOZENTEN	19
LEITUNG UND BERATUNG	20
INFORMATIONSSABEND	20
ANMELDUNG	21

## BERUFSBILD

Ausbilder/innen mit eidg. Fachausweis sind voll- oder teilzeitlich in der Erwachsenenbildung tätig. Ihre fundierten methodischen und didaktischen Fähigkeiten sowie ihre sozialen Kompetenzen setzen sie in Betrieben der Wirtschaft und der Verwaltung oder in sozialen Institutionen ein. Sie arbeiten in Ausbildungs- und Personalabteilungen oder als Kursleitende an Schulen der Erwachsenenbildung.

Das Trainieren und Coachen von Menschen bildet den Schwerpunkt der Tätigkeit. Je nach Situation erheben Ausbilder/innen mit eidg. Fachausweis aber auch den Schulungsbedarf, entwickeln Ausbildungskonzepte, evaluieren den Lernerfolg und unterstützen den Lerntransfer.

Der Fachausweis bestätigt dem/der Inhaber/in hohe Kompetenzen in der Erwachsenenbildung. Ausbilder/innen mit eidg. Fachausweis treten auf dem Bildungsmarkt als qualifizierte Fachkräfte auf.

## ZULASSUNGSBEDINGUNGEN

- I. Für die Überprüfung der Modulabschlüsse wird zugelassen wer:
  - a. den Abschluss einer mindestens dreijährigen allgemeinbildenden oder berufsbegleitenden Ausbildung der Sekundarstufe II oder eines gleichwertigen Ausbildungswegs nachweist;
  - b. eine mindestens vierjährige teilzeitliche Praxis im Ausbildungsbereich (mind. 300 Praxisstunden) nachweist;
  - c. über die erforderlichen Modulabschlüsse bzw. eine Gleichwertigkeitsbestätigung verfügt;
  - d. die Überprüfungsgebühr fristgerecht einbezahlt hat.
- II. Über die Gleichwertigkeit von ausländischen Ausweisen entscheidet das BBT.
- III. Die Ausbildungspraxis ist durch die Bestätigung des Arbeit- bzw. Auftraggebers nachzuweisen.
- IV. Über die teilweise Anerkennung von ausbildungsnaher Berufspraxis entscheidet die QS-Kommission.
- V. Der Entscheid über allfällige Nichtzulassungen zur Überprüfung der Modulabschlüsse wird dem/der Bewerber/in schriftlich mitgeteilt. Dieser umfasst eine Begründung und eine Rechtsmittelbelehrung, welche die Einsprachebehörde und die Einsprachefrist nennt. Fehlende Dokumente können vom/von der Bewerber/in innerhalb einer von der QS-Kommission festgelegten Frist nachgereicht werden.

## ANTRAGSTELLUNG

- I. Dem Antrag auf Erteilung des Fachausweises sind beizufügen:
  - a. eine Zusammenstellung über die bisherige berufliche Ausbildung und Praxis;
  - b. Kopien der für die Zulassung geforderten Ausweise und Arbeitszeugnisse;
  - c. Kopien der Modulabschlüsse bzw. der entsprechenden Gleichwertigkeitsbestätigung;
  - d. Kopien eines amtlichen Ausweises mit Foto.
- II. Mit dem Antrag anerkennt der/die Bewerber/in das Reglement und die Wegleitung.

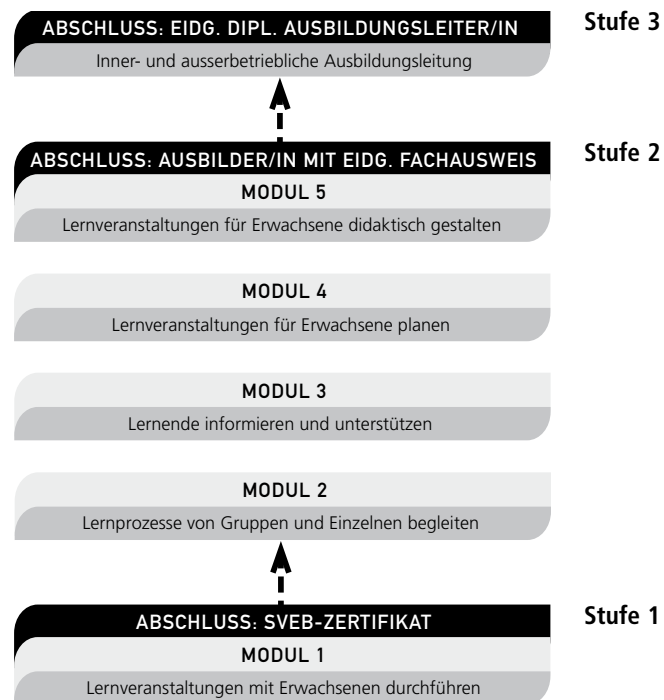
## GÜLTIGKEITSDAUER DER MODUL-ABSCHLÜSSE

Die fünf Modulzertifikate, die in diesem Lehrgang erworben werden, haben eine Gültigkeitsdauer von fünf Jahren ab Bestehen der Lernzielkontrolle. Während dieser Frist müssen der Fachausweis beantragt und die geforderte Praxis nachgewiesen werden.

## MODULE

Grundsätzlich besteht die Möglichkeit den Fachausweis (Stufe 2) über fünf Einzelmodule zu erlangen. Das INSTITUT FÜR WEITERBILDUNG IWB bietet die Module kombiniert an (vgl. Grafik Seite 7).

## ÜBERBLICK ABSCHLÜSSE (INKL. DIPLOMSTUFE)



Weitere Informationen finden Sie unter [www.alice.ch](http://www.alice.ch).

## STOFFÜBERSICHT

(Änderungen bleiben vorbehalten)

### MODUL 1: LERNVERANSTALTUNGEN MIT ERWACHSENEN DURCHFÜHREN

#### HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Absolventinnen und Absolventen sind fähig, in ihrem Fachbereich Lernveranstaltungen mit Erwachsenen im Rahmen vorgegebener Konzepte, Lehrpläne und Lehrmittel vorzubereiten, durchzuführen und auszuwerten.

#### INHALTE

- Lektionenplanung
- Feinzielformulierung
- Umsetzung von Lerninhalten
- Erwachsenenbildnerische Methoden
- Umgang mit Lernunterlagen und Medien
- Auswerten von Lernveranstaltungen
- Lernzielkontrollen
- Fachdidaktik
- Grundlagen der Kommunikation
- Gespräche in Lerngruppen leiten
- Grundlagen Gruppendynamik
- Grundlagen Konflikte und Störungen in Gruppen
- Grundlagen erwachsenenspezifischen Lernens und Lehrens
- Eigenes Lernverständnis
- Andragogische Leitziele, Qualifikations- und Zertifizierungsinstrumente von Bildungsinstitutionen

#### LERNZIELE

- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- können Grundkenntnisse erwachsenenspezifischen Lehrens und Lernens bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Lernveranstaltungen mit Erwachsenen innerhalb ihres Fachbereiches anwenden.
  - sind in der Lage, bei Lernveranstaltungen mit Erwachsenen innerhalb ihres Fachbereiches ein angemessenes Repertoire an erwachsenenbildnerischen Methoden anzuwenden.

- können Lernziele, die pädagogische Ausrichtung und die Qualifikations- und Zertifizierungsmassnahmen ihrer Bildungsinstitution auf ihre eigenen Lernveranstaltungen übertragen.
- sind in der Lage, die Lernfortschritte der Teilnehmenden zu beurteilen.
- sind in der Lage, grundlegende gruppendynamische Prozesse, typische Störungen und Konflikte in Lerngruppen Erwachsener zu erkennen und mit angemessenen Strategien zu bearbeiten.
- können ihr eigenes Lernverständnis reflektieren und daraus Schlüsse für ihre Rolle als Auszubildende ableiten.

#### LERNZIELKONTROLLE

Regelmässige Reflexion des persönlichen Lernprozesses; Praxisdemonstrationen, die von der Kursleitung qualifiziert werden (Minilektionen).

#### VORAUSSETZUNGEN

- Fachkompetenz im eigenen Fachbereich
- 150 Stunden Praxiserfahrung

#### LERNZEIT

405 Stunden (150 Stunden angerechnete Praxiserfahrung, 90 Stunden Präsenzzeit inkl. Praxisdemonstrationen, 165 Stunden Selbststudium)  
Total ECTS-Punkte Modul 1: 13,5

#### ABSCHLUSS

- Modulzertifikat «Lernveranstaltungen mit Erwachsenen durchführen»
- SVEB-Zertifikat

Für den Abschluss «SVEB-Zertifikat» ist der Nachweis von mindestens zwei Jahren regelmässiger Berufspraxis (Teilzeit) erforderlich; dabei wird von einer teilzeitlichen Praxis von 150 Stunden ausgegangen.

## **MODUL 2: LERNPROZESSE VON GRUPPEN UND EINZELNEN BEGLEITEN**

### **HANDLUNGSKOMPETENZ**

Die Absolventinnen und Absolventen sind fähig, komplexe Prozesse von Lerngruppen zu erkennen, zu reflektieren sowie adäquat zu intervenieren und Lernende in ihrem konkreten Bildungs- und Lernprozess zu unterstützen.

### **INHALTE**

- Gruppendynamik (Theorie und Reflexion eigener Gruppenerfahrungen)
- Leiten von Lerngruppen
- Umgang mit Konflikten
- Zusammenhänge zwischen didaktischem Vorgehen und Gruppenprozessen
- Interventionsstrategien
- Kommunikationstheorie und Analyse von Kommunikationsprozessen im Rahmen gruppendynamischer Prozesse
- Auseinandersetzung mit dem eigenen Kommunikationsverhalten
- Werte, Normen, individuelle Haltungen
- Eigene Stärken und Schwächen
- Konstruktiver Umgang mit negativen Gefühlen
- Rollen als Leitende von Gruppen
- Lernbiografie und Lernverständnis im Zusammenhang mit dem Leiten von Gruppen

### **LERNZIELE**

- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- können Kommunikationsprozesse in Gruppen analysieren, situationsgerecht intervenieren und Gruppen prozess- und zielorientiert leiten.
  - sind in der Lage, gruppendynamische Prinzipien in unterschiedlichen Lehr- und Lernsituationen sowie in längeren und komplexen Gruppenprozessen anzuwenden.
  - können Lernende bezüglich ihrer Weiterbildungsbedürfnisse, ihrer Qualifikations- und Zertifizierungsmöglichkeiten und ihres aktuellen Lernprozesses unterstützen.
  - sind sich ihrer eigenen Lernbiografie bewusst.
  - können aufgrund der Kenntnis ihrer eigenen Stärken und Schwächen ihr eigenes Leistungsverhalten reflektieren und weiterentwickeln.

- sind in der Lage, ihre eigenen Werte, Haltungen und Normen und ihr eigenes Lernverständnis zu reflektieren und für die Begleitung von Lerngruppen nutzbar zu machen.

### **LERNZIELKONTROLLE**

Regelmässige Reflexion des persönlichen Lernprozesses; schriftliche Fallanalyse im Bereich der in diesem Modul anvisierten Handlungskompetenzen; die Dokumentation wird durch die Kursleitung oder durch zugezogene Experten qualifiziert.

### **VORAUSSETZUNGEN**

Fachkompetenz im eigenen Fachbereich

### **LERNZEIT**

120 Stunden (42 Stunden Präsenzzeit, 78 Stunden Selbststudium)  
Total ECTS-Punkte Modul 2: 4

### **ABSCHLUSS**

Modulzertifikat «Lernprozesse von Gruppen und Einzelnen begleiten»

## **MODUL 3: LERNENDE INFORMIEREN UND UNTERSTÜTZEN**

### **HANDLUKSKOMPETENZ**

Die Absolventinnen und Absolventen sind fähig, im eigenen Fachbereich Personen über Weiterbildungsmöglichkeiten zu informieren und sie in ihrem Lernprozess zu unterstützen.

### **INHALTE**

- Übersicht über kantonale und gesamtschweizerische bildungs- politische Strukturen
- Fachbezogene Qualifikations- und Abschlussmöglichkeiten
- Bildungssystematik nach Berufsbildungsgesetz
- Fachbezogene Beurteilungsmethoden
- Feedbackmethoden
- Gesprächsführung zur Unterstützung des Lernens
- Beratungsbezogene Kommunikationsformen und -verfahren
- Reflexion des eigenen Gesprächsverhaltens

### **LERNZIELE**

- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- kennen grob kantonale und schweizerische Aus- und Weiter- bildungsstrukturen und Rahmenbedingungen und speziell ihren Fachbereich.
  - können Weiterbildungsangebote einordnen und ihre Niveaus und Abschlüsse unterscheiden um die Teilnehmerinnen und Teilnehmer klar informieren zu können.
  - führen Beratungsgespräche im Rahmen von Bildungsberatung im eigenen Fachbereich, indem sie sich auch auf bekannte Kommunikationsmodelle stützen.
  - sind in der Lage, die Kompetenzen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bezogen auf die Aus- oder Weiterbildung zu be- urteilen und sie über die bestehenden Angebote informieren.

### **LERNZIELKONTROLLE**

Regelmässige Reflexion des persönlichen Lernprozesses. Schriftliche Dokumentation eines konkreten Praxis-Beratungsbeispiels mit Darstellung bestehender Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten so- wie weiterführender Entwicklungsmöglichkeiten im Fachgebiet; die Dokumentation wird durch die Kursleitung oder durch zuge- zogene Experten qualifiziert.

### **VORAUSSETZUNGEN**

Fachkompetenz im eigenen Fachbereich

### **LERNZEIT**

75 Stunden (22 Stunden Präsenzzeit, 53 Stunden Selbststudium)  
Total ECTS-Punkte Modul 3: 2,5

### **ABSCHLUSS**

Modulzertifikat «Lernende informieren und unterstützen»

## **MODUL 4: LERNVERANSTALTUNGEN FÜR ERWACHSENE PLANEN**

### **HANDLUNGSKOMPETENZ**

Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls sind fähig, in ihrem Fachbereich Lernveranstaltungen konzeptionell, finanziell und organisatorisch unter Berücksichtigung der administrativen Vorgaben ihrer Institution zu planen und auszuwerten.

### **INHALTE**

- Gesellschaftliches Umfeld und Einfluss auf die Bildung
- Bildungskonzepte und Bildungsverständnis
- Einfache Methoden und Möglichkeiten, den Bedarf zu erheben
- Rolle der Auszubildenden in der Organisation
- Grundlagen des Marketing und Zusammenhang mit Design und Ausschreibung
- Kurskonzeptionen und didaktische Modelle
- Grundlagen Kalkulation, Finanzierungsmöglichkeiten
- Grundlagen der Qualitätsentwicklung und -evaluation

### **LERNZIELE**

- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- konzipieren in ihrem Fachbereich Lernveranstaltungen für Erwachsene unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Zusammenhänge und Entwicklungstendenzen sowie bildungspolitischer und institutioneller Rahmenbedingungen.
  - verstehen die Massnahmen zur Qualitätsentwicklung und der Evaluation ihrer Institution und können diese in ihren Lernveranstaltungen auch angemessen anwenden.
  - beziehen andragogische Aspekte (z. B. Gesamtkonzept, Ziele, Mittel, Strukturen, Lernzielkontrollen etc.) in die Planung ein.
  - bestimmen auf Grund vorgegebener Kompetenzprofile die Verfahren zur Überprüfung.
  - können Konzept und Angebot begründen und schreiben.

### **LERNZIELKONTROLLE**

Regelmässige Reflexion des persönlichen Lernprozesses. Kürzere schriftliche Arbeit, in der ein konkretes Projekt aus dem eigenen Fachgebiet reflektiert und von der Kursleitung qualifiziert wird. Es wird Bezug genommen auf Theorie und Literatur, dazu wird das eigene neu konzipierte Kursprojekt beschrieben und ausgewertet.

### **VORAUSSETZUNGEN**

Fachkompetenz im eigenen Fachbereich

### **LERNZEIT**

136 Stunden (40 Stunden Präsenzzeit, 80 Stunden Selbststudium, 16 Stunden Supervision in Kleingruppen)  
Total ECTS-Punkte Modul 4: 5,5

### **ABSCHLUSS**

Modulzertifikat «Lernveranstaltungen für Erwachsene planen»

## **MODUL 5: LERNVERANSTALTUNGEN FÜR ERWACHSENE DIDAKTISCH GESTALTEN**

### **HANDLUNGSKOMPETENZ**

Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls sind fähig, in ihrem Fachbereich Lernveranstaltungen für Erwachsene didaktisch zu gestalten.

### **INHALTE**

- Bedürfniserhebung und Umsetzung
- Zielgruppenanalyse
- Allgemein-didaktische und fachdidaktische Prinzipien
- Didaktische Gestaltung von Lernveranstaltungen
- Lehrziele, Lernziele und Inhalte (didaktische Reduktion)
- Feinplanung, Feinziele und Verfahrensziele
- Auswahl und Adaptation von Lernunterlagen
- Lehr- und Lernformen
- Gruppendynamik im Zusammenhang mit didaktischer Gestaltung von Lernveranstaltungen
- Reflexion des eigenen Lehr- und Lernverständnisses und Zusammenhang mit eigener Lernbiografie
- Reflexion der eigenen Rolle als Ausbilder/in in verschiedenen Lehr- und Lernformen

### **LERNZIELE**

- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- erarbeiten auf Grund von gegebenen Kompetenzen ein Aus- und Weiterbildungskonzept nach andragogischen und didaktischen Prinzipien.
  - richten ein neues Konzept auf das berufliche, soziale und ökonomische Umfeld aus.
  - planen die didaktische Progression realistisch.
  - berücksichtigen typische gruppendynamische Verläufe von Lerngruppen bei der Gestaltung von Lernveranstaltungen.
  - sind fähig, verschiedene Lehr- und Lernformen zielgruppen-gerecht und im Einklang mit den Absichten und Lehrzielen einzusetzen.
  - definieren passende Verfahren zur Lernzielkontrolle.

### **LERNZIELKONTROLLE**

Regelmässige Reflexion des persönlichen Lernprozesses. Qualifizierender Praxisbesuch durch die Kursleitung. Beurteilung von Planung, Durchführung und Evaluation.

### **VORAUSSETZUNGEN**

Fachkompetenz im eigenen Fachbereich

### **LERNZEIT**

133 Stunden (42 Stunden Präsenzzeit und Praxisbesuch durch Kursleitung von mindestens 60 Minuten, 91 Stunden Selbststudium)

Total ECTS-Punkte Modul 5: 4,5

### **ABSCHLUSS**

Modulzertifikat «Lernveranstaltungen für Erwachsene didaktisch gestalten»

## KURSDAUER/KURSZEITEN

- Modul 1: 14 Ausbildungstage
- Modul 2: 6 Ausbildungstage (viertägiges, externes Gruppendynamikseminar mit Abendarbeit)
- Modul 3: 4 Ausbildungstage
- Modul 4: 7 Ausbildungstage (inkl. Supervision)
- Modul 5: 7 Ausbildungstage

Kursblöcke jeweils Freitag von 8.30–17.30 Uhr und Samstag von 8.30–16.00 Uhr

Beachten Sie bitte das separate Handout mit den Lehrgangsdaten oder entnehmen Sie diese dem Internet unter [www.kbz.ch](http://www.kbz.ch) bzw. dem aktuellen KursInfo.

## KURSORGANISATION

### TEILNEHMERZAHL

Maximal 14 Personen (aus verschiedenen Branchen)

### KURSORT

KV BILDUNGSZENTRUM LUZERN  
INSTITUT FÜR WEITERBILDUNG IWB

Viertägiges Gruppendynamikseminar (extern)

### REGLEMENT

Das Prüfungsreglement kann unter [www.alice.ch](http://www.alice.ch) bezogen werden.

## KURSLEISTUNGEN/KOSTEN

Die Kursleistungen und Kosten entnehmen Sie bitte dem aktuellen KursInfo, dem Handout zu dieser Detailbroschüre oder dem Internet unter [www.kbz.ch](http://www.kbz.ch).

## DOZENTINNEN/DOZENTEN

- Samuel Amstad, eidg. dipl. Bankfachmann/  
Finanzplanungsexperte und Verkaufsleiter
- Heinz Bysäth, Ausbilder mit eidg. FA, dipl. Organisationsberater BSO und Coach
- Brigitte E. Gubler, dipl. Organisationsberaterin, Coach;  
dipl. Erwachsenenbilderin HF
- Peter Hänggli, Supervisor BSO, Berater
- Barbara Honegger, eidg. dipl. Betriebsausbilderin,  
eidg. dipl. Verkaufsleiterin
- Gertrud Kessler, dipl. Erwachsenenbilderin HF/  
dipl. Supervisorin, Coach und Organisationsentwicklerin
- Sandra Rogger, Ausbilderin mit eidg. FA, Marketingplanerin  
mit eidg. FA
- Karin Vogel, dipl. Erwachsenenbilderin AEB
- Esther Weide, Ausbilderin und Coach

Die eingesetzten Moderatorinnen und Moderatoren sind Fachleute mit mehrjähriger Berufserfahrung als Erwachsenenbilder/in-nen und haben eine qualifizierte Zusatzausbildung im Bereich Erwachsenenbildung erfolgreich abgeschlossen. Die Supervisorinnen/Supervisoren besitzen zusätzlich eine Ausbildung in Supervision/Coaching.

## LEITUNG UND BERATUNG

Ralph Conrad, Lehrgangisleiter  
Betriebsökonom FH  
Telefon 041 361 07 92  
conrad@csp-solutions.ch

## INFORMATIONSBEND

### ZEITPUNKT

Gemäss den Angaben im aktuellen KursInfo bzw.  
unter [www.kbz.ch](http://www.kbz.ch)

### ORT

KV BILDUNGSZENTRUM LUZERN  
INSTITUT FÜR WEITERBILDUNG IWB  
Dreilindenstrasse 20  
6006 Luzern

### INHALT

- Zulassungsbedingungen
- Kursinhalt, Aufbau, Methodik
- Prüfungsformen
- Kursleitung und Trainer/innen

## ANMELDUNG

Schriftlich mit der Anmeldekarte im aktuellen KursInfo oder online  
unter [www.kbz.ch](http://www.kbz.ch)

KV BILDUNGSZENTRUM LUZERN  
INSTITUT FÜR WEITERBILDUNG IWB  
Landenbergstrasse 37  
6005 Luzern  
Telefon 041 417 16 67  
Telefax 041 417 16 66  
[iwb@kbz.ch](mailto:iwb@kbz.ch)  
[www.kbz.ch](http://www.kbz.ch)

Luzern, Mai 2010

## NOTIZEN